

**Von Torsten Spier**

**Est-ce que vous parlez français?"**

Vielleicht sollte ich als "Frischling" unter den Taxifahrern nicht schon eine Geschichte zum Besten geben, aber da ich bei meiner germanischen Herkunft den Ruf des "vorlauten Deutschen" zu verteidigen habe, traue ich mich einfach mal

Es trug sich vor ein paar Wochen am Bahnhof Bern zu. Eine junge Frau näherte sich mit leicht schwankenden Schritten "meinem Bären taxi". Sie machte mir mit "Händen und Füßen" klar, dass sie aus Frankreich kommt, aus dem Grunde nur der französischen Sprache mächtig sei und auch leider nur mit Euro bezahlen könne, weil sie noch keinen Franken in Euro gewechselt habe. Nun möchte sie bitte von mir nach Bümpliz gefahren werden. So fuhren wir also relativ wortlos in Richtung Zielort, was sich natürlich in dieser scheinbar unüberwindbaren Sprachbarriere be-gründete. In Bümpliz angekommen, erklärte mir die Dame in lupenreinem Deutsch, wie dankbar sie dafür sei, mit Euro bezahlen zu dürfen.

Offensichtlich bemerkte sie, dass ich ein wenig nach Luft schnappte, buchstäblich so, wie ein Fisch auf dem Trockenen. So sah sie sich wohl doch animiert, etwas mehr ins Detail zu gehen. Nun ja, sie habe sich halt so sehr geschämt, im angetrunkenen Zustand den Geldautomaten falsch bedient zu haben und dadurch Euroscheine erhalten zu haben. Als "waschechte" Bernerin wäre es ihr schrecklich peinlich gewesen, nicht mit Franken bezahlen zu können, weshalb sie dann die gestresste Touristin gemimt habe...

Nach den ersten vergangenen "Schrecksekunden" und mit 3 Franken, ähm...3 Euro Trinkgeld mehr im Geldbeutel, fuhr ich nun doch leicht schmunzelnd in Richtung Bern-City.